

# der kontakt

**Gemeindebrief**  
April / Mai 2026

FeG  Schwelm



***Jesus spricht zu Thomas:  
Weil du mich gesehen hast, darum glaubst du?  
Selig sind, die nicht sehen und doch glauben!***

Johannes 20, 29

# Inhalt

3-4	anGEdacht
5	Klausur im Kloster
6	Spielplatz im Winter
7	Mitarbeitende gestärkt
8-9	Den Herzschlag unserer Stadt spüren
10	Elternabende
10	Theologischer Nachmittag
11	Weltgebetstag - Wir beten für Nigeria
12	Passionsandachten
13	Passahmahl am Gründonnerstag
14	Kreuzgang an Karfreitag
15	Ostergrüße an die Nachbarn
15	Gemeindefreizeit im April 2026
16	Spieleabende
16	reGen
17	FeG Mutig Miteinander
18	Highlight für Kinder in Marienheide
18	Gemeindegebetswoche
19	BuJu 2026: „Love collides“
20	Gemeindefreizeit 2026
21	„Alles Gute von der ganzen Gang“
22-23	Zitate und Gedichte
24	Gemeindefreizeit an Himmelfahrt
25	Termine
26	Kinderseite
27	Impressum
28	Die Gemeinde lädt herzlich ein

## Bildnachweis:

Titelbild: [www.gemeindebrief.evangelisch.de](http://www.gemeindebrief.evangelisch.de); Seite 3: [www.gemeindebrief.evangelisch.de](http://www.gemeindebrief.evangelisch.de); Seite 4: [www.gemeindebrief.evangelisch.de](http://www.gemeindebrief.evangelisch.de); André Krajnik; Seite 5: eigenes Archiv; Seite 6: André Krajnik; Janine Brocke; Seite 7: [www.feg-kinder.de](http://www.feg-kinder.de); Seite 8+9: eigenes Archiv; Thommy Weiss\_pixelio.de; Seite 10-12: eigenes Archiv; Seite 13: [www.freepik.com](http://www.freepik.com); Seite 14: [www.gemeindebrief.evangelisch.de](http://www.gemeindebrief.evangelisch.de); Seite 15: [www.gemeindebrief.evangelisch.de](http://www.gemeindebrief.evangelisch.de); eigenes Archiv; Seite 16: eigenes Archiv; Seite 17: [www.feg.de](http://www.feg.de); Seite 18: [www.bibelactiontag.de](http://www.bibelactiontag.de); Seite 19: [www.feg.de](http://www.feg.de); Seite 20-23: eigenes Archiv; Seite 24: André Krajnik; [www.freepik.com](http://www.freepik.com); Seite 25: Stephanie Hofschlaeger\_pixelio.de; Seite 26: [www.gemeindebrief.evangelisch.de](http://www.gemeindebrief.evangelisch.de)

**Jesus** spricht zu Thomas: Weil du mich gesehen hast, darum glaubst du? **Selig** sind, die **nicht sehen** und doch **glauben!** «

Monatsspruch **APRIL 2026**

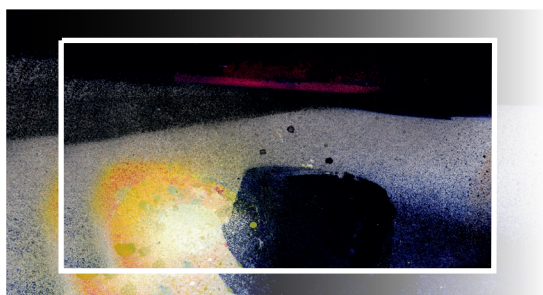
## **Wie der auferstandene Herr einem Zweifler begegnet**

Welch ein Privileg hatten die Jünger: Sie durften Jesus persönlich erleben. Über mehrere Jahre teilten sie den Alltag mit ihm. Sie aßen mit ihm, gingen gemeinsam von Ort zu Ort, übernachteten gemeinsam unter freiem Himmel oder in Häusern von Freunden, fuhren mit ihm über den See, hörten seine Gleichnisse, stellten Fragen und sahen, wie er Menschen begegnete.

Jesus hatte ihnen immer wieder erklärt, was vor ihm lag. Er sprach von seinem Leiden, von seinem Tod und auch von seiner Auferstehung. Dennoch trafen die Ereignisse die Jünger unvorbereitet. Als Jesus gefangen genommen und gekreuzigt wurde, zerbrachen ihre Erwartungen. Angst und Trauer bestimmten diese Tage.

Umso größer war die Überraschung, als Jesus nach seinem Tod plötzlich wieder vor ihnen stand – lebendig.

Aus unserer heutigen Sicht könnte man schnell denken, den Jüngern müsse der Glaube leichtgefallen sein. Sie hatten Jesus direkt vor Augen. Sie hörten seine Worte aus erster Hand. Sie sahen Wunder, die kaum vorstellbar waren. Sie waren dabei, als Blinde sehen konnten und Lahme wieder gingen. Und sie erlebten, wie Jesus einen Menschen, der bereits vier Tage tot war und schon im Grab lag, wieder ins Leben rief.



Und doch zeigt die Geschichte von Thomas, dass auch die Jünger, die Jesus mit eigenen Augen gesehen haben, mit Zweifeln rangen.

Als Jesus den Jüngern ein erstes Mal nach seiner Auferstehung begegnete, war Thomas nicht dabei. Die anderen erzählten ihm voller Freude von dieser Begegnung. Doch ihre Worte überzeugten ihn nicht.

Obwohl er mit ihnen jahrelang unterwegs gewesen war und sie gut kannte, fällt es ihm schwer zu glauben. Er wünscht sich einen eigenen Beweis. Er möchte Jesus selbst sehen und die Wunden an seinen Händen berühren. Thomas zweifelt.



Acht Tage später geschieht genau das. Jesus begegnet auch ihm. Und er geht direkt auf Thomas zu. Er lädt ihn ein, seine Wunden zu sehen und zu berühren – als wüsste er genau, was Thomas in diesem Moment braucht, um seine Zweifel loslassen zu können. Jesus schenkt ihm eine persönliche Begegnung mit dem auferstandenen Herrn.

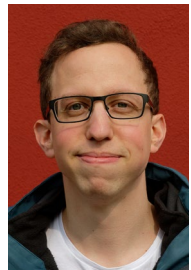
Diese Geschichte macht Mut. Jesus sieht auch heute Menschen, die mit Fragen und Zweifel ringen. Er kennt ihre Gedanken und nimmt sie ernst.

Wir dürfen darauf vertrauen, dass er uns ebenso im Blick hat, wie damals Thomas und dass er uns begegnen kann – auf eine Weise, die wir gerade brauchen.

Und vielleicht liegt darin auch eine wichtige Erinnerung: Thomas musste warten. Acht Tage lang. Zweifel verschwinden nicht immer sofort. Manchmal braucht es Zeit, bis wir verstehen, bis wir bereit sind oder bis sich etwas geklärt hat.

Jesus lässt Menschen mit ihren Fragen nicht allein. Er kommt – auch wenn es manchmal erst nach einer Zeit des Wartens geschieht.

*Matthias Stumpe,  
Ältester in der  
FeG Schwelm*



# Klausur im Kloster

## *Drei Tage im Kloster*

Als Älteste und Diakone waren wir vom 6. - 8. März auf Klausur. Wie auch im vergangenen Jahr sind wir nach Paderborn ins Kloster der Gemeinschaft der Seligpreisungen gefahren.

Wir starteten unsere Klausur mit einer gemeinsamen christlichen Shabbatfeier - einer Mischung aus hebräischen gesungenen Gebeten und einem guten Abendessen.

Nach dieser geistlichen und leiblichen Stärkung ging es am Samstag ans Arbeiten. Zuerst haben wir uns intensiv bei einer Bibelarbeit zu 2. Könige 5 ausgetauscht und für uns und unsere Klausur den Gedanken mitgenommen: **“Wenn wir Gott Raum geben sich einzumischen, dann zeigt er seine Wirksamkeit, und wir dürfen seine Möglichkeiten erleben.“**

Schon bei der Klausur im vergangenen Jahr haben wir einen Aufschlag zum Thema „Jüngerschaft“ gemacht. Dieses Thema hat uns das Jahr über immer wieder beschäftigt, und das Ziel für diese Klausur war es, einen konkreten Fahrplan für unsere Gemeinde zu entwickeln. Das hat einige Zeit, Diskussion und Kraft in Anspruch genommen, aber es hat sich gelohnt. Wir werden euch bald noch mehr in unsere Überlegungen mit einbeziehen und freuen uns mit euch in den Austausch zu gehen.

Außerdem verbrachten wir viel Zeit mit dem Gebet für unsere Mitglieder und Freunde.

Den Samstagabend beendeten wir mit einem Abendessen und einer Spielerunde.

Am Sonntag nahmen wir uns Zeit für eine ausführliche und persönliche Reflexion. Eine gemeinsame Abendmahlsfeier rundete unsere Klausur ab.

Wir sind dankbar für den intensiven und guten Austausch und all eure Gebete, die uns das Wochenende begleitet haben.

*Laura Schwarz*



*Die Ältesten und Diakone auf ihrer Klausurtagung in Paderborn*

# Spielplatz im Winter

## Begeisterte Kinder und Familien

Auch in der diesjährigen Wintersaison haben wir wieder unseren „**Spielplatz im Winter**“ angeboten.

Von Mittwoch bis Samstag kamen Kinder im Alter von 0-6 Jahren mit ihren Eltern oder Großeltern, um in unserem Gemeindehaus eine frohe und auspowernde Zeit zu verbringen.

Viele Spielgeräte standen zur Verfügung: Bällebad, Hüpfburgen für Kleinere und Größere, Trampolin, die Kinderküche, Fahrzeuge und vieles mehr.

Jeden Tag gab es außerdem ein besonderes Kreativangebot: Von Glitzer-Tattoos über tolle Bastelarbeiten bis hin zum Bauen mit Bausteinen oder unseren besonderen Jengasteinen.



*Hoch hinaus - Bauen mit den Jubiläums-Jenga-Steinen*

Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die in irgendeiner Weise mit dazu beigetragen haben, dass diese Tage erneut stattfinden konnten!

*Anne Becker*

Auch die Bewirtung mit Kaffee und Kuchen trug zu einer gemütlichen Atmosphäre bei.

An den Vormittagen nutzten verschiedene Kindertagesstätten aus Schwelm oder auch ein Jugendhilfeträger die Spielmöglichkeiten.

Es war für alle eine zwar anstrengende - aber geniale und wertvolle Zeit mit den Kindern und Eltern.



*Für leckere Verpflegung ist bestens gesorgt*



*Toben inmitten unzähliger Bälle*

## Mitarbeitende gestärkt

### *Schulung der Mitarbeiter des Kindergottesdienstes*

Die Kindergottesdienst-Schulung, an der wir (Lydia, Lara, Elodie und ich) am 21. Februar in der FeG Dahlerau teilgenommen haben, war für uns eine sehr inspirierende und bereichernde Erfahrung.

In einer motivierenden Atmosphäre konnten wir viele neue Impulse und praktische Ideen für die Arbeit mit Kindern sammeln.

Die Schulung durch Hanna Werner (Referentin Kinder des Bundes FeG) war sehr gut gestaltet und hat uns ermutigt, den Kindergottesdienst kreativ und lebendig zu gestalten.

Wir sind dankbar für die vielen Anregungen und freuen uns darauf, einige der Ideen schon bald in unserer Gemeinde umzusetzen.

Daniela Maenz

## *Bewegt von Gottes Liebe*

WOLLEN WIR JUNGE MENSCHEN BEFÄHIGEN  
JESUS NACHZUFOLGEN UND ANDEREN ZU DIENEN.  
DIES TUN WIR, INDEM WIR

MITARBEITENDE *stärken,*

KINDER *begeistern,*

FAMILIEN *begegnen.*



*Das Motto des Bundes Freier evangelischer Gemeinden für den Bereich Kinder*

# Den Herzschlag unserer Stadt spüren

## **Rückblick auf unseren Gebetsspaziergang**

Was passiert, wenn wir die Kirchenmauern verlassen und mit offenen Augen und betenden Herzen durch unsere Straßen gehen? Am Samstag, dem 21. Februar, war es wieder soweit. Es durften zehn Gemeindemitglieder genau das erleben. Es war ein Vormittag, der uns nicht nur bewegt, sondern auch neu belebt hat.

### *Ein gemeinsamer Start*

Um 10:00 Uhr hieß uns Pastorin Laura Schwarz herzlich willkommen. Mit einem gemeinsamen Gebet und einem inspirierenden Einstieg stimmte sie uns am Vormittag ein. Diese geistliche Vorbereitung half uns, die kommenden Eindrücke nicht nur mit den Augen, sondern mit dem Herzen wahrzunehmen.

### *25 Minuten, die den Blick verändern*

Fröhlich und motiviert machten wir uns anschließend in fünf Zweiertteams auf den Weg. Ausgestattet mit vorbereiteten Wegbeschreibungen tauchten wir für einen rund 25-minütigen Spaziergang in unsere Nachbarschaft ein. Was wir in dieser kurzen Zeit wahrgenommen haben, war ein Spiegelbild des Lebens in Schwelm:

- **Vielfalt und Alltag:** Wir begegneten Menschen verschiedener Herkunft, die unser Viertel so unterschiedlich machen.
- **Hinterhöfe und harte Arbeit:** Wir sahen die versteckten Winkel unserer Stadt mit wenig Licht und beobachteten die Arbeiter der DB InfraGO an den Gleisen bei ihrer schweren körperlichen Arbeit.
- **Licht und Schatten:** Neben schönen Begegnungen sahen wir leider auch die Vernachlässigung in Form von Müll. Ein stiller Hinweis darauf, wo unsere Stadt Gebet und Fürsorge braucht.
- **Gebäude:** Die nicht mehr benutzt werden. Was kann man damit tun?



*Gemeinsam unterwegs in der Nachbarschaft*

## Den Herzschlag unserer Stadt spüren

*Ein ehrlicher Austausch ohne einfache Antworten*

Zurück im Gemeindehaus sprudelten die Eindrücke aus uns heraus. In der anschließenden Austauschrunde stellten wir uns der großen, ehrlichen Frage: Wie erreichen wir die Menschen hier in Schwelm wirklich?

Wir haben an diesem Vormittag keine schnellen Patentrezepte gefunden, und das war auch nicht das Ziel. Es war ein wertvoller, offener Dialog über die Herausforderungen direkt vor unserer Haustür.

*Ein lebendiger Abschluss*

Den Abschluss bildete eine kraftvolle Gebetsgemeinschaft, in der wir all das Gesehene vor Gott brachten. Gegen 11:00 Uhr endete die Zeit, und wir gingen mit dem Gefühl nach Hause, dass dieser Vormittag unsere Wahrnehmung für unsere Stadt verändert hat.

Bist Du beim nächsten Mal dabei? Wir möchten diesen Weg weitergehen und laden Dich herzlich ein, Teil dieser Erfahrung zu werden.

*Termin zum Vormerken:*

- Wann? Samstag, 30. Mai 2026
- Zeit: 10:00 bis 11:00 Uhr
- Wo? Start am Gemeindehaus

Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit Dir wieder betend unsere Nachbarschaft zu entdecken.

*Marcus Amort*



## Elternabende

### **Auftakt einer neuen Reihe**

Elternabende sind eher die weniger beliebten Termine im Kalender. Doch das wollen wir ändern.

Denn an den Elternabenden in der FeG Schwelm haben Eltern unterschiedlich alter Kinder die besondere Möglichkeit, an einem kinderfreien Abend pädagogisch wertvolle Impulse zu bekommen, mit anderen Eltern ins Gespräch zu gehen und Ermutigung für die eigene Erziehung mitzunehmen.

An unserem ersten Elternabend Ende Februar haben wir daher den Film „**Liebe, Wut und Milchzähne**“ angeschaut und einen ersten Aufschlag gemacht, was in Eltern vorgeht, wenn die Kinder nicht das tun, was man von ihnen möchte.

Dieser Abend war ein toller Auftakt für eine Reihe an spannenden Elternabenden. Die nächsten sind schon in Planung. Ihr dürft euch auf spannende Themen freuen und gerne dazu einladen.

*Laura Schwarz*

## Theologischer Nachmittag

### **Gott stellt sich mit seinem Namen vor**

„Wer ist Gott?“ Mit dieser Frage haben wir uns beim Theologischen Nachmittag am 14. März ausgiebig beschäftigt.

Laura Schwarz gab Bibelwissen weiter zu dem Thema: **Gott stellt sich mit seinem Namen vor**. Dabei sind wir quasi mit Mose auf den Berg Sinai geklettert und haben entdeckt, wie Gott sich selbst vorstellt. Viele Aspekte seines besonderen Charakters blitzen durch seinen Namen aus dem Buch Exodus (2. Mose) durch.

Einige lustige hebräische Worte und viel eigenes Bibelstudium, Fragen stellen und Austausch in Kleingruppen haben diesen Nachmittag bereichert.

Für Kaffee und Kuchen wurde selbstverständlich auch gesorgt.

Wer selbst in dieses Thema eintauchen möchte, kann sich gerne bei Laura Schwarz melden.

*Laura Schwarz*



# Weltgebetstag - wir beten für Nigeria

## **Hoffungsverheißendes Motto**

Menschen in über 150 Ländern der Welt feierten am Freitag, dem 6. März 2026, den Weltgebetstag, den Frauen aus Nigeria vorbereitet haben. **„Kommt! Bringt eure Last.“** So lautete ihr hoffungsverheißendes Motto, angelehnt an Matthäus 11, 28-30.

Nigeria ist das bevölkerungsreichste Land Afrikas – vielfältig, dynamisch und voller Kontraste. Mit über 230 Millionen Menschen vereint der „afrikanische Riese“ über 250 Ethnien mit mehr als 500 gesprochenen Sprachen. Trotz reicher Bodenschätze und aufstrebender Wirtschaft leiden viele unter großer Armut. Kriminalität und Bandenüberfälle gehören zum Alltag. Oft werden Christen verfolgt, entführt und getötet. Die Grausamkeit der islamischen Terrorgruppe Boko Haram ist weltweit bekannt.

Der Weltgebetstag fand diesmal in der katholischen Kirche St. Marien in Schwelm statt. Viele mutmachende Lieder, Zeugnisberichte von Nigerianerinnen, Bibelworte mit Trost und immer wieder Gebete ließen diesen Gottesdienst voller Segen für uns sein. Wir glauben, dass Gott Nigeria berührt und hilft.

Ich bin auch sehr dankbar, dass eine große Familie aus Nigeria zu unserer Gemeinde zählt und Anteil an der Gottesdienstgestaltung hatte.

Nächstes Jahr am 5.3.2027 feiert der Weltgebetstag das 100-jährige Jubiläum – was für eine Freude!

*Ulrike Kohls*



## Passionsandachten

### **Jesus Christus in den Mittelpunkt gestellt**

Die Passionszeit 2026 war eine ganz besondere, denn wir haben als Kirchen und Gemeinden in Schwelm gemeinsam Passionsandachten gefeiert. Sieben Wochen lang sind wir Mittwochs für 45 Minuten in den verschiedenen Kirchen und Gemeinden zusammengekommen.

Wir haben uns als Christen in Schwelm auf ganz unterschiedliche Art und Weise gemeinsam auf den Weg zum Kreuz auf Golgatha gemacht. Die Abende wurden ganz individuell gestaltet. An zwei Abenden feierten wir gemeinsam im Rahmen von Passionsgedanken das Abendmahl. Ein anderer Abend war geprägt vom Gebet. Eine Woche später sind wir mit hineingenommen worden, wie die drei Geschwister aus Betanien Jesus begegnet sind und aus Verzweiflung Hoffnung erwachsen konnte.

Zwei Abende standen unter den Themen „Leiden-schaft“ und „Wenn der Hahn krählt“. Der letzte Abend liegt am 1. April noch vor uns.



*Passionsandacht in St. Marien*

*Wir  
haben uns als  
Christen in Schwelm  
auf ganz unterschiedliche  
Art und Weise auf den Weg  
zum Kreuz auf Golgatha gemacht.*

Was jedoch an allen Abenden gleich war: Wir als Christen in Schwelm sind zusammengekommen und haben Jesus Christus, unseren Herrn und Messias in den Mittelpunkt gestellt.

Das war eine wunderbare Erfahrung, die auch die diesjährige Passionszeit wieder ganz besonders gemacht hat.

*Laura Schwarz*

## Passahmahl am Gründonnerstag

### **Ein Abend der Dankbarkeit, der Freude und der Gemeinschaft**

An Gründonnerstag haben wir etwas Besonderes vor: wir wollen ein Passahmahl feiern. Es ist eine besondere Gelegenheit, miteinander innezuhalten, Gemeinschaft zu erleben und uns an Gottes Treue zu erinnern.



In einer fröhlichen und herzlichen Atmosphäre wollen wir zusammenkommen, essen, singen, beten und darüber nachdenken, was dieses Fest für unseren Glauben

bedeutet. Es ist ein Abend der Dankbarkeit, der Freude und der Gemeinschaft.

Ganz gleich, ob du alleine kommst, ihr als Ehepaar teilnehmt oder die ganze Familie mit dabei ist – ihr seid von Herzen willkommen!

**Datum: Gründonnerstag (2. April)**

**Uhrzeit: 18:30 Uhr**

**Ort: Gottesdienstsaal**

**Wichtig: Wie es der biblischen Tradition entspricht bringt jeder etwas zu Essen mit. Wir stellen alles auf einem großen Buffet zusammen und lassen es uns richtig gut gehen. Wer möchte, darf auch gerne israelische Speisen mitbringen - das ist aber kein Muss.**

Wir freuen uns sehr darauf, diesen besonderen Abend mit euch zu verbringen.

Laura Schwarz



# Kreuzgang an Karfreitag

## **Gemeinsam in unserer Stadt ein sichtbares Zeichen setzen**

Der Karfreitag ist ein Tag des Innehaltens, aber auch ein Tag, an dem wir gemeinsam ein starkes Zeichen setzen können.

Wir laden euch daher herzlich ein, am 3. April 2026 gemeinsam den Kreuzgang durch unsere Stadt zu gehen. Es ist eine besondere Gelegenheit, über Konfessionsgrenzen hinweg zusammenzukommen, Impulse zu teilen und im Gebet verbunden zu sein.

Der Impuls an der Station in unserer Gemeinde wird von Thomas Becker und Laura Schwarz gestaltet.

## **Der Ablauf unseres gemeinsamen Weges:**

- **Beginn:** 19:30 Uhr in der Kirche St. Marien in Schwelm.
- **Der Weg:** Wir ziehen gemeinsam durch Schwelm und halten an verschiedenen Stationen für kurze Impulse inne.
- **Stationen:** Wir besuchen die evangelische Christuskirche sowie die FeG Schwelm.
- **Abschluss:** Gegen 21:00 Uhr finden wir uns zum gemeinsamen Ausklang an der Propstei St. Marien ein.

## **Warum dabei sein?**

Dieser Kreuzgang ist mehr als nur ein Spaziergang. Es ist ein ökumenisches Miteinander der evangelischen Kirchengemeinde, der FeG Schwelm und St. Marien. Gemeinsam möchten wir in unserer Stadt ein sichtbares Zeichen setzen.

*Laura Schwarz*

## Ostergrüße an die Nachbarn

### *In drei Tagen kann viel passieren...*

Mit lieben Ostergrüßen haben wir auch in diesem Jahr die Nachbarn rund ums Gemeindehaus beschenkt.

In einem kleinen Team machten wir uns Gedanken, wie wir unseren Nachbarn eine Freude machen und ihnen von der besten Botschaft der Welt erzählen können.



Entstanden ist ein kleines Päckchen bestehend aus einer Postkarte mit einem Stein, der weggerubbelt werden kann, einem Einladungsbrief unserer Gemeinde und einem Cent-Stück. 350 Stück wurden gepackt und in der Nachbarschaft verteilt.

Wir sind gespannt, wie Gott die Menschen, die diese Post bekommen haben, berührt – dafür wollen wir beten.

Laura Schwarz

## Gemeindeseminar im April 2026

### *Informative Tage*

- **Wie sieht die Gemeinde nach dem Neuen Testament aus?**
- **Wie gestalten wir das Zusammenleben?**
- **Wie sieht es mit unserer Verantwortung in und für die Gemeinde aus?**
- **Und was hat es eigentlich mit dem Bund Freier evangelischer Gemeinden und unserer Gemeinde hier in Schwelm auf sich?**



Mit diesen und weiteren Themen wollen wir uns im Gemeindeseminar beschäftigen.

Daher laden wir jeden ein, der sich mit diesen Fragen beschäftigen möchte und Antworten sucht, am 11. und 25. April 2026 ins Bistro der FeG Schwelm zu kommen.

Wir starten um 10:00 Uhr, werden gemeinsam zu Mittag essen und gegen 14:00 Uhr enden.

Wenn du dabei sein willst, melde dich bei einem der Ältesten an. Wir freuen uns, wenn du kommst.

Laura Schwarz

## Spieleabende

### **Alle Spielfreunde aufgepasst:**

Am besten spielt es sich in guter Gesellschaft, daher laden wir euch zu gemeinsamen Spieleabenden ein.

In gemütlicher Runde sitzen wir bei Snacks und Getränken im Bistro der FeG Schwelm zusammen und spielen, worauf wir Lust haben.

Wir starten immer um 19:30 Uhr. Bringt gerne eure Lieblingsspiele mit.

Wir freuen uns auf jeden, der kommt.

*Charleen Leinberger & Laura Schwarz*



## reGen

### **Dritter reGen für junge Leute**

Am 18. April 2026 um 15:00 Uhr sind alle Jugendlichen zum reGen in die **ruhrkirche Wetter** eingeladen.

reGen ist mehr als ein Jugendgottesdienst. Es gibt ein cooles Programm aus Seminaren, Sportangeboten und einem Jugendgottesdienst.

Außerdem gibt es natürlich wieder gutes Essen und leckere Getränke.

Für alle Jugendlichen gilt: Kommt und feiert mit!

Alle anderen dürfen diesen Tag gerne wieder im Gebet begleiten.

*Laura Schwarz*



# FeG Mutig Miteinander

## **Inspirierende Mitarbeiter-Tage**

Tolle Impulse...  
Tolle Menschen...  
Tolle Inhalte...  
Kurz: Inspirierende  
Miteinander-Tage  
für alle Mitarbei-  
tenden



Mehr Infos und die Anmeldung  
findet ihr unter: [www.feg.de/  
mutigmiteinander/](http://www.feg.de/mutigmiteinander/)

Und das Beste: Das war noch  
nicht alles! Am Sonntag, den  
19. April, schauen wir uns ge-  
meinsam den Live-Gottesdienst  
„**MUTIG GLAUBEN**“ an. Los  
geht es wie gewohnt um 10:30  
Uhr bei uns im Gottesdienstsaal.

Genau das können wir am 18. April  
erleben - ganz einfach von zu Hause  
aus.

MUTIG MITEINANDER ist für alle,  
die sich einsetzen: die Großen, die  
Kleinen, die Angestellten, die Eh-  
renamtlichen, die Motivierten, die  
Frustrierten, die Neuen, die Alten,  
die Fröhlichen, die Traurigen, die  
Überlasteten, die Unterforderten, die  
Wissenden, die Irrenden, die Freiwil-  
ligen, die Braven, die Aufmüpfigen,  
die Männlichen, die Weiblichen, die  
Leitenden, die Geleiteten, die Helden-  
haften, die Verzagten, die Treuen, die  
innerlich Gekündigten, die Hoffnungs-  
frohen – einfach ALLE!

### **Das Programm:**

**09:30 – 10:00 | MUTIG DENKEN**

- Begrüßung  
und Einführung ins Thema
- Via Livestream | [life.feg.de](http://life.feg.de)

**10:15 – 13:00 | MUTIG HANDELN**

- 10:15 - 11:30 | Workshop 1 (Zoom)
- 11:45 - 13:00 | Workshop 2 (Zoom)

Lass dich an diesem Wochenende  
begeistern und ermutigen für dein  
Gemeindeleben.

Bei Fragen meldet euch gerne bei mir.

*Laura Schwarz*

***Einer der Workshops wird von unserer  
Pastorin Laura Schwarz angeboten:***

### ***Trauernde begleiten***

*„Was ist Trauer? Wie wird sie bewältigt?  
Und wie können wir Trauernde begleiten?“  
Anhand dieser Fragen tauchen wir nach  
und nach tiefer ein in die komplexe Welt der  
Trauer. Der Workshop richtet sich an alle,  
die seelsorgerlich mit Trauernden im Kon-  
takt stehen oder herausfinden möchten, ob  
das etwas für sie ist. Materialien braucht es  
keine – eine Möglichkeit für Notizen kann  
hilfreich sein. Das Ziel ist es Trauer in ihrer  
Komplexität besser greifen zu können und  
praktisches Handwerkszeug für die Beglei-  
tung von Trauernden zu erlangen.*

### ***Anmeldung:***

[www.feg.de/mutigmiteinander/](http://www.feg.de/mutigmiteinander/)



# BUJU 2026: „LOVE COLLIDES“

## *Wir fahren nach Erfurt*

An Pfingsten findet in der Messe Erfurt das BUJU 2026 mit dem Thema „**LOVE COLLIDES**“ statt, und wir von der FeG Schwelm fahren mit elf Jugendlichen und zehn Mitarbeitern hin. Vom 23. bis 25. Mai werden dort mehrere tausend junge Menschen in den Messehallen erwartet.

„**LOVE COLLIDES**“ erzählt von Momenten, in denen Gottes Liebe unser Leben berührt – überraschend, ehrlich und tief verändernd. Wir glauben an einen Gott, der nicht wartet, bis Menschen perfekt sind, sondern ihnen mitten im Leben begegnet. Jesus sagt: „Komm, folge mir“ – und lädt ein in eine Beziehung, die trägt, herausfordert und weitet. Seine Liebe kollidiert mit unseren Fragen, Brüchen und Sehnsüchten und öffnet Räume zum Aufatmen.

Auf dem BUJU entdecken wir Jesus als Retter, Herrn und Lehrer des Lebens, der zeigt, was Gottes Gedanken zum Mensch-Sein sind. Hier geht es um Freiheit, die nicht überfordert, sondern aufrichtet und wachsen lässt.

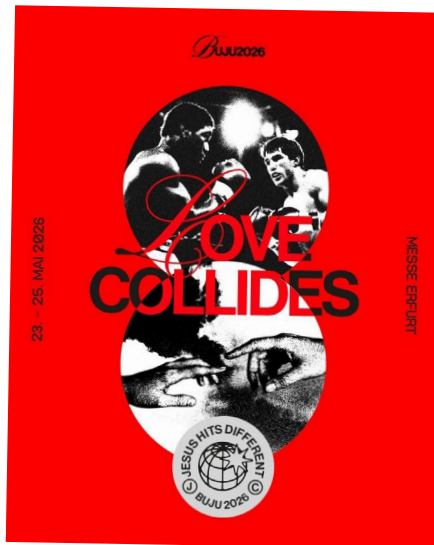
Wir schauen auf Begegnungen, in denen Menschen gesehen werden, neu anfangen und Hoffnung gewinnen. Gottes Liebe verändert – nicht, weil sie zwingt, sondern weil sie einlädt, ermutigt und zutraut. Jeder Mensch bringt Gaben mit, die Raum brauchen, um aufzublühen - in Gemeinde, Gesellschaft und Alltag.

Beim BUJU wird es fünf Zentralveranstaltungen (quasi Jugendgottesdienste) mit Lobpreis, Predigt und Gemeinschaft geben. Außerdem sind die Musiker „O'BROS“ sowie „Jesus loves Electro“ dabei.

Neben toller Gemeinschaft mit vielen Jugendlichen aus ganz Deutschland gibt es viele Möglichkeiten Gott näher zu kommen und seine Liebe zu spüren.

Noch sind die Anmeldungen offen. Daher, wenn du ein junger Mensch bist oder mitarbeiten möchtest, melde dich bei Pastorin Laura Schwarz und dem Arbeiterteam.

*Johannes Schwarz*



## Gemeindefreizeit 2026

### **Sei dabei & melde dich an**

Vorfreude ist die schönste Freude! Und Vorfreude können wir haben. Denn wir als FeG Schwelm fahren bald auf Gemeindefreizeit.

Vom 19. – 21. Juni geht es ins Haus Friede nach Hattingen. Gemeinsam wollen wir uns ein Wochenende Zeit nehmen, um zusammen Gemeinschaft zu genießen, in die Bibel zu schauen, zu singen und zu beten, zu essen und zu spazieren, zu spielen, zu hören und zu sprechen.

All das und noch viel mehr wollen wir gemeinsam erleben.

Darum: Sei dabei, und melde dich an. Bei Fragen meldet euch bei Pastorin Laura Schwarz und dem Vorbereitungsteam.

*Johannes Schwarz*



## „Alles Gute von der ganzen Gang“

### Verabschiedung von Petra und Max Ledinek

Im Gottesdienst am 15. März haben wir als Gemeinde Petra und Max Ledinek verabschiedet.



Esther Frese verabschiedet Petra und Max Ledinek mit lieben Worten und einer passenden Karte „Alles Gute von der ganzen Gang“

Aufgrund ihres Umzugs nach Leichlingen im vergangenen Jahr ist die Entfernung auf Dauer leider zu weit. Petra hat sich regelmäßig beim Stehkaffee eingebracht, und Max und sie haben gemeinsam den Trödelhof verantwortet. Danke euch beiden für euren treuen Dienst und die schöne Zeit, die wir gemeinsam haben konnten.

Wir wünschen euch an eurem neuen Ort mit euren neuen Aufgaben und hoffentlich bald einer neuen Gemeinde Gottes reichen Segen. Euch begleite der Zuspruch aus Jesaja 43, 19: **„Denn siehe, ich will Neues schaffen, jetzt wächst es auf, erkennt ihr's denn nicht? Ich mache einen Weg in der Wüste und Wasserströme in der Einöde.“**

Laura Schwarz

**Gott spricht:** Siehe,  
ich will ein **Neues** schaffen,  
jetzt **wächst** es auf,  
**erkennt ihr's denn nicht?**



## Zitate und Gedichte ...

... von unserem ehemaligen Gemeindepastor Hans-Jürgen Schmidt,  
der aus gesundheitlichen Gründen  
für Gott nur noch im „Home-Office“ tätig sein kann,  
➔ zur Dankbarkeit und Ermutigung für dich.

### Biblische Seelsorge

Jesus sagt: So müßt ihr fetter!  
Herr, dein Wille soll geschehen! \*)  
Gottesgebundenheit in Nöten  
kann man daran deutlich sehen.  
Wichtiger noch als dieses Tun  
ist Befreiung zu erleben,  
weil man alles abgibt,  
und die Sachen,  
die uns Not und Kummer machen,  
in Gottes Händen ruhen.

\*  
Ein Gefühl der Sicherheit  
macht sich dann und dann breit.  
Das Gedenken, wie's auch sei,  
hilft uns, Gift die Zweifel frei.  
Gott gut, und es ist richtig!  
Gott entlohnt - nur das ist wichtig!

\*) Matth. 6, 9-10

Hans Jürgen Schmidt

19.07.'25

# Zitate und Gedichte ...

## Was im Leben trägt

Wir haben an der Freien Theologischen Hochschule Gießen einige Studenten aus anderen Ländern. Eine, mit koreanischen Wurzeln, antwortet mir immer auf meine Frage, wie es ihr gehe:

”

Das beste Rezept gegen Unzufriedenheit ist Dankbarkeit.

„Ich bin im Frieden.“ Das bewegt mich jedes Mal. „Ich Frieden Gottes lebt, kennt keine Unzufriedenheit. Er Beschenkter. Es ist wie in dem alten Heilslied „Wenn durchdringt“ von Horatio Spafford (1828-1888). Er wurde durch eine Schiffskatastrophe erlebt hatte, der alle seine Kinder durch ein Schiff verlor – einer, der wirklich hätte unzufrieden sein können nicht. Er wurde getragen vom Frieden Gottes. Deshalb dichten: „Mir ist wohl in dem Herrn.“

Uns fehlt oft dieser Frieden Gottes in unserem Heil Dankbarkeit, die Ewigkeitsperspektive für unser Leben heute Christen, die bei allem Elend der Welt Zufriedenheit gehalten werden aus der Ewigkeit. Diesen Frieden unseren Gemeinden, unserem Land, auch mir. • „Ich bin im Frieden.“ „Mir ist wohl in dem Herrn.“

## Das größte Glück

Mir ist das größte Glück beschieden:  
„Ich bin im Frieden!“

Das heißt: Zufrieden,  
dankbar und bescheiden,  
weil Gott die Wege  
meiner Lebenszeit lenkt.  
In Christus, für Christus  
mit Christus allein,  
das soll mein Sein und Alles sein!

Mir ist das größte Glück beschieden:  
„Ich bin im Frieden!“

Ein Lied kann alles dazu sagen  
von Spafford (1828-1888)  
in den schwersten Tagen:  
„Wenn Friede mit Gott  
meine Seele durchdringt,  
ob Stürme auch drohen von fern,  
mein Herz im Glorien  
doch allezeit singt:  
Mir ist wohl in dem Herrn!“

Formulierung übernommen  
nach einem Fund in idea 28/25, S. 19  
im Artikel von Prof. Stephan Halthaus  
über die Zufriedenheit. Er ist  
Rektor der FTH Gießen.

13. Juli 2025

Hans Jürgen Schmidt

# Gemeindeausflug an Himmelfahrt

## Auf geht's zum Stütting



Einen ganz besonderen Tag erleben wir am 14. Mai – an Christi Himmelfahrt.

Denn wie jedes Jahr wollen wir unseren Gemeindeausflug zum CVJM Gevelsberg auf dem Stütting gestalten.

Mit einem Open-Air Gottesdienst und einer erfrischenden Predigt starten wir in den Tag.

Danach haben wir weiter Gemeinschaft und werden zusammen mittagessen. Neben Spiel, Spaß und gutem Beisammensein gibt es auch Kaffee und Kuchen. Herzliche Einladung zum Gemeindeausflug! Ladet gerne Gäste ein. Für gutes, schönes Wetter an Himmelfahrt können wir gerne beten. Das wird ein toller Tag!

*Johannes Schwarz*

**HIMMELFAHRT**  
*Himmelfahrts-Psalme*

Jesus Christus, Du bist in den Himmel aufgefahren.  
Du bist nicht weg, sondern Du bist da.  
Nicht überall und nirgendwo bist Du.  
Du bist bei Gott, unserem himmlischen Vater.  
Und Du bist bei allen, die an Dich glauben.  
Überall können wir zu Dir beten.  
Du bist bei mir mit meinen Freuden und Sorgen.  
Gleichzeitig bist Du bei meiner Nachbarin.  
HERR Jesus, Du hast uns den Himmel aufgeschlossen.  
Wir haben einen Heimathafen für unsere Lebensfahrt.

Quelle: Preiser  
REINHARD ELLSEL

# Termine

- Mi. 01.04.** 19:00 Uhr Passionsandacht in der K3
- Do. 02.04.** 18:30 Uhr Passahmahl in der FeG Schwelm
- Fr. 03.04.** 10:30 Uhr Karfreitag - Gottesdienst mit Abendmahl  
19:30 Uhr Kreuzgang, Start St. Marien, weitere Stationen  
in der Christuskirche und der FeG Schwelm
- So. 05.04.** 10:30 Uhr Ostergottesdienst
- Sa. 11.04. + 25.04.** Gemeindegottesdienst (10 - 14 Uhr | mit Mittagessen)
- Sa. 18.04.** 09:30 Uhr FeG Miteinandertag, u. a. mit Workshops  
15:00 Uhr reGen in der „ruhrkirche Wetter“
- So. 19.04.** 10:30 Uhr FeG Miteinandertag, Gottesdienst  
Live-Übertragung aus einer FeG
- Sa. 25.04.** 10:00 Uhr Bibel-Action-Tag in Marienheide
- Mo.-Do. 27.04. - 30.04.** Gemeindegebetswoche (19:30 Uhr)
- 
- So. 03.05.** Trödelbistro und Trödelhof (11 - 16 Uhr)
- Mo. 04.05.** 18:30 Uhr Ältestenkreis und Diakone
- So. 10.05.** 10:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl | Bauspendentag
- Do. 14.05.** 10:30 Uhr Gemeindeausflug  
mit Open-Air-Gottesdienst (CVJM Stüting)
- Sa.-Mo. 23.05. - 25.05.** BuJu in Erfurt
- Mi. 27.05.** 18:30 Uhr Ältestenkreis
- Sa. 30.05.** 10:00 Uhr Gebetsspaziergang

## Vorschau

- Fr.-So. 19.06. - 21.06.** Gemeindefreizeit in Haus Friede / Hattingen
- Di. 23.06.** 18:30 Uhr Ältestenkreis und Diakone
- Mi. 04.07.** 15:00 Uhr Gemeindegottesdienst
- Di. 07.07.** 18:30 Uhr Ältestenkreis



Foto: Stephanie Hofschlaeger / pixelio



# Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin



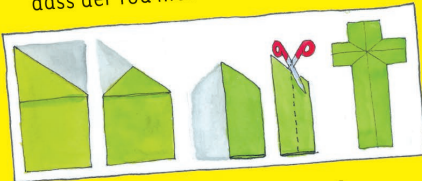
## Eier färben

Bereite weiße, ausgeblasene Eier vor, wasche sie heiß mit Spüli. Gib zwei Handvoll trockene braune oder rote Zwiebelschalen in kochendes Wasser. Sobald es kräftig rotbraun ist, stell den Topf zur Seite. Lege die Eier vorsichtig hinein und wende sie für eine gleichmäßige Färbung. Nimm die Eier heraus und lege sie auf ein Gitter zum Trocknen.



## Geheimzeichen Kreuz

Jesus ist an einem Kreuz gestorben. Du siehst es in jeder Kirche. Es erinnert an seinen Tod. Aber noch mehr: Gott hat ihn wieder auferstehen lassen. Er hat uns die Hoffnung geschenkt, dass der Tod nicht das Ende ist.



Falte ein DIN-A4-Papier wie auf dem Bild, schneide dann die kürzere Längsseite ab. Falte es auseinander und glätte es.

## Geheimzeichen Fisch

Viele der Jünger Jesu waren Fischer. Vor seinem Tod sagte er zu ihnen: In Zukunft seid ihr Menschenfischer. Damit meinte er, dass sie Menschen von seiner Botschaft überzeugen würden. Die ersten Christen vor 2000 Jahren verwendeten den Fisch als Erkennungszeichen. Denn FISCH heißt in der biblischen, griechischen Sprache ICHTHYS.



Dieses Wort ist gleichzeitig eine Abkürzung von Jesus Christus, Gottes Sohn und Retter.



## Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [benjamin-zeitschrift.de](http://benjamin-zeitschrift.de)

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)

# Impressum

**V. i. S. d. P:** Gemeindeleitung der Freien evangelischen Gemeinde Schwelm  
Kaiserstr. 31-33, 58332 Schwelm

**Erscheinungsweise:** sechsmal jährlich

**Redaktionsteam | Layout:** Anne Becker, Laura und Johannes Schwarz

**E-Mail:** [gemeindebrief@feg-schwelm.de](mailto:gemeindebrief@feg-schwelm.de)

**Gemeindebüro:** 02336 13223

**E-Mail:** [info@feg-schwelm.de](mailto:info@feg-schwelm.de) | **Internet:** <https://feg-schwelm.de>

**Bankverbindung:** Spar- und Kreditbank Witten eG  
IBAN: DE35 4526 0475 0009 4131 00

## Gemeindepastorin:

Laura Schwarz

Tel.: 0151 58865643 (mobil) oder 02336 13223 (Gemeindebüro)

## Gemeindeleitung:

Thomas Becker

Esther Frese

Matthias Stumpe

Heike Thiel

## Gemeindediakone:

Nicole Hartmann  
(*Organisation & Verwaltung*)

Petra Köster  
(*Finanzen*)

Redaktionsschluss  
für die nächste Ausgabe: 03.05.2026

## So finden Sie uns:

FeG Schwelm  
Kaiserstr. 31-33

58332 Schwelm



## Die Gemeinde lädt herzlich ein

**Gottesdienst und Kindergottesdienst** Sonntag 10:30 Uhr  
in der FeG Schwelm, Kaiserstr. 31-33

---

**Kreuz & Quer - der Nachmittag für Dich** Montag 16:30 Uhr  
in der FeG Schwelm, Kaiserstr. 31-33 alle 2 Wo. - 18:00 Uhr

---

**Zwergenaufstand (Eltern-Kind-Kreis)** Mittwoch 9:30 Uhr  
in der FeG Schwelm, Kaiserstr. 31-33 - 11:00 Uhr

---

**Frühstückstreff** Donnerstag 9:00 Uhr  
jeden 4. Donnerstag im Monat  
in der FeG Schwelm, Kaiserstr. 31-33

---

**Treffpunkt Bibel** Donnerstag 19:30 Uhr  
jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat  
in der FeG Schwelm, Kaiserstr. 31-33

---

**Youth Impact (ab 13 Jahren)** Donnerstag 18:30 Uhr  
jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat - 21:00 Uhr  
in der FeG Schwelm, Kaiserstr. 31-33

---

### Hauskreise

In den Hauskreisen treffen sich die Teilnehmer zum Austausch über Bibeltexte, unterschiedliche Themen und zum gemeinsamen Gebet. Die Treffen finden in der Regel in den Wohnungen statt. Nähere Informationen erhalten Sie bei den Hauskreisleitern.

Anne u. Thomas Becker	(1.+ 3. Donnerstag im Monat)
Lena Knieriem	(1.+ 3. Mittwoch im Monat)
Ulrike u. Gottfried Kohls	(1.+ 3. Mittwoch im Monat, Hauskreis Safo)
Gabi u. André Krajnik	(1. Freitag im Monat)
Matthias Stumpe	(1.+ 3. Mittwoch im Monat)
Lydia Stumpe	(2. Freitag im Monat, Mädels-Hauskreis)